

4, 1 'Illic' A. — 4, 2 'fabulose' Ba. — 4, 3 'cumque vexit' A, vielleicht 'cum vexit'.

5, 2 'caelum' Ba; 'maiestate fulgidus' heisst es von Christus im Rhythmus 'Apparebit repentina' Str. 4.

6, 1 'vel] nec' Ba. — 6, 2 'nominatus optimus' Ba. — 6, 3 'atque mitis' om. A, was durch ein Zeichen vor 'suavis' angedeutet wird. — Zu 6, 1 vgl. Anthol. Lat. ed. Riese II, n. 619 'frons tauri metuenda minacis'; vgl. auch Ovid, Met. II, 80. — 'est ergo' Ba.

7, 1 'tenendus' Ba, vielleicht richtig. — 'saginus vitulus', im Anklänge an Luc. 15, 23, als Opfer, das für uns in den Tod ging. — 7, 3 'Hos' Ba. — 'crure' Ba.; 'nitore' A. Das letztere möchte ich fast für ursprünglich halten, denn wer sollte aus dem an sich passenden 'cruore' ein 'nitore' machen? Dagegen ist es sehr wohl denkbar, dass der Phantasie des Dichters die am Kreuze in strahlender Weisse schimmernde Gestalt des göttlichen Erlösers vorschwebte, wobei vielleicht noch die Vorstellung des strahlenden Gestirns 'candidum sidus' unbewusst mitwirkte.

8, 2 'nos submitti] summittenti' Ba, ich vermute 'summittentes' in medialem Sinne. Matth. 11, 29 'tollite iugum meum super vos'. — 8, 3 'reportare' wohl im Sinne 'anstatt der ausgejäteten vitia nun neuen Samen ausstreuen'.

9. Es ist wohl zu lesen 'Pro sequentibus' etwa = in Hinsicht, anknüpfend an. Es ist schwer zu fassen, weil der Gedankengang des Dichters mit einem Saltomortale einige Aehnlichkeit hat: hinsichtlich der nun folgenden beiden Zwillinge ermahnt uns das Testament, nämlich das alte, die Abgötterei zu meiden. Die Zweiheit steht im Gegensatz zur Einheit (Gottes), so kann man die Zwillinge als Symbol der Idolatria auffassen. — 'ortatur' A. — 9, 2 'idolatria' A, aber vgl. 9, 3; doch ist dort vielleicht zu ändern. — 'solum dominum' Ba; 'deum solum' A. — 'colere] quaerere' Ba. — 9, 3 vielleicht 'avaritiae'. — 'insanabile' A.

10, 1 'uti morte' A. — 10, 2 wohl 'possemus'. — 10, 3 'Per quem iuste merebamur a poenis eripi' Ba.

11, 1 'hoc' bezieht sich wohl auf das Zeichen des Löwen? — 11, 2. Nach der verbreiteten Lehre, dass mit Christi Geburt das sechste Zeitalter beginnt. — 11, 3 'tenens' A. — 'deus iure dicitur' A.

12, 1 'huic' ohne Initiale, die sonst regelmässig gesetzt wird, A. — 12, 2 'pestiferum' Ba, doch wird durch die